

Viele Grüße aus Italien!

JUBILÄUM Die Postkarte ist 150 Jahre alt.

1 BIS HEUTE ist sie eine beliebte *Urlaubstradition*: die gute alte Postkarte. Denn wer freut sich nicht, wenn er in seinem Briefkasten zwischen Rechnungen und *Prospekten* einen bunten *Fotogrüß* findet? Der *Mitarbeiter* schreibt kurz an die Kollegen, die zu Hause geblieben sind. Von den Enkeln gibt es einen kleinen *Urlaubsbericht* für die Großeltern, die nicht mitreisen können. Und die beste Freundin bekommt eine schöne *Kunstkarte* aus dem Museum, weil sie Geburtstag hat.

2 Die erste „*Correspondenzkarte*“ wird übrigens vor 150 Jahren in Österreich-Ungarn *verschickt*. Bis dahin schreiben die Menschen nur Briefe. Das ist aber teuer und außerdem etwas *umständlich*. Wer damals einen Brief verschicken möchte, muss alle wichtigen Regeln für die Form und die Sprache kennen und *beachten*. Die Menschen wollen aber einfach und schnell *kommunizieren*.

3 Deshalb wird die Postkarte dann auch ein richtiger *Erfolg*.

Allein in Berlin kaufen die Leute schon am ersten *Angebotsstag* über 45000 Karten. Dabei ist der Start in Deutschland nicht leicht. Damals glauben Kritiker, dass Postkarten einen negativen *Einfluss* auf die Menschen haben könnten. Denn was natürlich anders ist als beim Brief: Jeder kann lesen, was auf der Karte geschrieben steht.

4 Ihren *Boom* hat die Postkarte zwischen 1885 und 1918. Im Jahr 1900 werden im Deutschen *Kaiserreich* unglaubliche 1 Milliarde *Papiergrüße* verschickt! In den Städten kommt die Post damals so oft, dass die Menschen sich sogar per Postkarte zum Mittagessen verabreden können. Heute macht man das längst per *Messenger* oder SMS. Und auch aus dem Urlaub schickt man eher einmal ein *Selfie* vor Palmen oder Sehenswürdigkeiten. Denn das ist inzwischen günstiger und schneller.

Ruth Keller

0-2 s Jubiläum, en Jahrestag; „Geburtstag“ eines Ereignisses – e Urlaubstradition, en etw., das man regelmäßig in den Ferien macht – r Prospekt, e Werbung – r Mitarbeiter, - jmd., der in einer Firma mitarbeitet – verschicken senden – umständlich kompliziert; anstrengend – beachten auf etw. aufpassen; an etw. denken – kommunizieren sprechen; hier: schreiben
3-4 r Erfolg, e positives Ergebnis – r Angebotsstag, e hier: Tag, an dem man etw. zum ersten Mal verkauft – r Einfluss, e Wirkung; Effekt – r Boom, s wirtschaftlicher Erfolg, weil es großes Interesse an etw. gibt – s Kaiserreich, e Monarchie; hier: Deutschland um 1900 – r Messenger, - Möglichkeit, Nachrichten sofort zu senden (z. B. Whatsapp) – s Selfie, s Foto von sich selbst



Postkarten für die Grüße aus dem Urlaub | Foto: Pixabay

Aufgabe: Bitte kreuzen Sie an: richtig oder falsch

	richtig	falsch
1. Heute schreibt man keine Postkarten mehr.		
2. Erst haben die Menschen Postkarten geschrieben, dann Briefe.		
3. Früher war es oft einfacher einen Brief zu schreiben als eine Postkarte.		
4. Die erste Postkarte schreibt man im Österreichischen Kaiserreich.		
5. Es gibt strenge Regeln für das Schreiben von Postkarten.		
6. Die Deutschen sind zunächst kritisch, weil jeder lesen kann, was auf der Postkarte steht.		
7. Die Postkarte ist praktisch und es gibt schnell einen Postkarten-Boom.		
8. Die meisten Postkarten schickt man Mitte des 20. Jahrhunderts.		
9. Früher können sich die Menschen mit Hilfe der Postkarte schnell verabreden.		
10. Ein Selfie aus dem Urlaub ist für viele Menschen heute wie eine Postkarte.		